



Florett-Experten überzeugen bei „MEM“ Premiere

„Na, es geht doch“, atmete Florettfechterin Nadine Glasenapp unmittelbar nach ihrer Siegerehrung auf. Die 18-jährige Auszubildende aus der Trainingsgruppe von Robert Mrozowski freute sich am Samstagabend sichtlich über den erstmals in Jena vergebenen Titel des „Mitteleuropäischen Meisters“ bei den Juniorinnen.

„So muss es weiter gehen“, ergänzt sie lächelnd und spielt damit bereits auf die im November in Schwerin stattfindenden Nationalen Meisterschaften an. Vor Jahresfrist lief das Championat ein wenig an ihr vorbei. Doch in diesem Jahr soll es anders werden: „Nadine ist endlich wieder fit, sie trainiert gut und zeigt alte Stärken“, bestätigt ihr Trainer in Jena. Nach durchwachsener Vorrunde, der Juniorentitel wurde im Aktiven-Wettbewerb mit ausgefochten, auf Platz 10 gesetzt, fegte Nadine im K.O. zuerst die Schkeuditzerin Sabine Enke mit 15:3 von der Bahn. Anschließend hatte auch Katarina Lahn (Altenburg) keine wirkliche Chance und unterlag 12:15 gegen die TSG-erin. Was folgte, war das alles entscheidende Gefecht gegen Dauerkonkurrentin Juliane Beier. Glasenapp steigerte sich nochmals und beendete den Kampf deutlich mit 15:7. Auch die Jenaerin Katja Kliewer musste sich im Wettbewerb der Aktiven der Hallenserin beugen. „Ich habe erst später verarbeitet, dass ich den Juniorentitel schon in der Tasche hatte. In Jena hatte ich einen richtig guten Lauf“, erklärt sie später. Die Dauerrivalin vom FSC in Jena unterlag schlussendlich 14:15 gegen Glasenapp. Erst die spätere Siegerin bei den Aktiven, Susanne Michaluk aus Jena, vermochte es, Nadine zu stoppen. Die um sieben Jahre ältere Michaluk setzte sich deutlich gegen die TSG-erin durch. Zuvor konnte sie sich im Halbfinale gegen TSG-Fechterin Diana Schulz behaupten, die Rang drei im Gesamtklassement der Aktiven erreichte. „Kein Beinbruch“, winkte Diana anschließend ab. „Das war in dieser Saison mein erstes Turnier. Da musst Du erst noch in den Rhythmus reinkommen. Und Michaluk ist aufgrund des sehr eigenwilligen Fechtstils immer schwer zu fechten“, fügt sie hinzu. Als dritte im Bunde qualifizierte sich bei den Aktiven Lena Lärm auf Anhieb für die Finalrunde. Die im ersten Junioren-Jahr startende Lena Lärm qualifizierte sich mit deutlichen Siegen für die Finalrunde von Jena, musste sich dann Katja Kliewer geschlagen geben. Rang vier in der Junioren-Wertung und Platz sieben bei den Aktiven stand für sie im Endergebnis zu Buche. „Ich bin mit den Mädchen sehr zufrieden“, lobte anschließend Trainer Robert Mrozowski. „Neben Nadine haben auch Diana und Lena sehr gute Gefechte gezeigt. Wir können von ihnen in dieser Saison noch einiges erwarten“, blickt er bereits nach vorn.

Und auch die Florett-Herren untermauerten bei den „MEM“ ihre ansteigende Form. Nach Rang drei in der Vorwoche in Berlin, arbeitete sich TSG-er Ricardo Potratz in Jena mit der gleichen Platzierung erneut auf einen Podestplatz. Im Vereinsinternen Duell setzte er sich zunächst gegen Paul Kittelmann durch, eliminierte anschließend in Rekordzeit den Jenaer Nils Westphal mit einem deutlichen 15:2. Im Viertelfinale sah er sich mit Bernd Stöhr erneut einem Vereinskameraden gegenüber, bezwang diesen sicher mit 15:7. In einem lange Zeit offenen Halbfinalgefecht musste er sich dann dem späteren Junioren-Titelträger und Zweiten bei den Aktiven, Bernard Fischer (Jena) mit 10:15 geschlagen geben. „Zwei Jungs in der Finalrunde, Ricardo erneut auf einem Podestplatz, damit können wir angesichts des guten Starterfeldes schon zufrieden sein“, erklärte anschließend Herrenflorett-Trainer Matthias Hertel. Eric Braatz focht sich in Jena auf Platz 11, für Bernd Stöhr stand nach dem Wettkampf Position sechs auf der Ergebnisliste.

Die Platzierungen der TSG Sportler:

„Mittleuropäische Meisterschaft“ Jena 26/27.09.2009

HFL-Junioren:

2. Ricardo Potratz
7. Eric Braatz
15. Sebastian Murch
16. Paul Kittelmann
18. Peter Zimmermann
23. Jonas Wolf
29. Mathias Knorscheidt

DFL-Junioren:

1. Nadine Glasenapp
4. Lena Lärm

HFL-Aktive:

3. Ricardo Potratz
6. Bernd Stöhr
11. Eric Braatz
21. Sebastian Murch
22. Paul Kittelmann
24. Peter Zimmermann
29. Jonas Wolf
36. Mathias Knorscheidt

DFL-Aktive:

2. Nadine Glasenapp
3. Diana Schulz
7. Lena Lärm

HD Aktive:

19. Bernd Stöhr

„Bitterfelder Schwert“ Bitterfeld 26/27.09.2009

Hfl Jhg. 1996:

6. Darius Praus
14. Tobias Wöhlert
19. Alexander Boltze

Dfl Jhg. 1996

7. Maelle Ludwig
10. Rebekka Langer

Dfl Jhg. 1997:

6. Jessica Kieschnik

Hfl Jhg. 98:

3. Maximilian Breier
4. Lucas Eckhardt
8. Dominique Röder
15. Kevin Wolf

Hfl. Jhg. 2000:

1. Markus Praus
3. Christoph Schätzke
8. Maximilian Dolg

DFL Jhg. 99:

4. Lea Kramer
7. Franziska Kieschnik